



Getty Images / Stockbyte / GK Hart/Vikki Hart

BEETHOVEN UND DIE FRAUEN

Lesung und Diskussion
über die Rolle der Frau in der Musik
zu Beethovens Zeit und heute

05.03.2020
19:00 - 21:00 Uhr
Stadtbibliothek Rathenow
Rathenow

PROGRAMM

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| 19:00 | Begrüßung
Dipl.-Bibl. Ulrike Wunsch
Leiterin der Stadtbibliothek Rathenow
Martin Fischer
Lokaler Büroleiter Brandenburg der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit | 20:30 | Kleiner Empfang mit Jazzinterpretationen von
Beethoven-Klassikern
Johannes Kunze |
| 19:10 | Lesung aus "Beethoven und die Liebe"
Hagen Kunze | | |
| 19:50 | Women Empowerment
So können gläserne Decken durchbrochen
werden
Martin Fischer | | |
| 20:00 | Diskussion
Die Rolle der Frau in der Musik vor 250 Jahren
und heute
Hagen Kunze
Simone Seyfarth
Moderation: Martin Fischer | | |

VORGESTELLT



Simone Seyfarth
ist Leiterin der Musik- und Kunstschule
Havelland und stellv. Vorsitzende des
Landesverbandes der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg. Sie studierte an
der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
Berlin sowie anschließend an der Freien
Universität Berlin.



Hagen Kunze
ist Musikpädagoge, Musikkritiker und
Publizist. Er war Redaktionsleiter der
"Döbelner Allgemeinen Zeitung" und
Chefdramaturg des Mittelsächsischen
Theaters. Er unterrichtet Geschichte,
Darstellendes Spiel und Musik und
veröffentlichte zahlreiche Bücher zu
musikalischen und historischen Themen.

ZUM THEMA!

„Allein Freiheit, weitergehen, ist in der Kunstwelt wie in der ganzen großen Schöpfung Zweck.“ Ludwig van Beethoven

Vor 250 Jahren wurde Ludwig van Beethoven in Bonn geboren. Er ist bis heute einer der prägendsten und bekanntesten Komponisten und Pianisten weltweit. Um seine Arbeiten ranken sich Mythen - ebenso wie um seine Beziehungen zu Frauen. Nicht zuletzt sein Testament, in dem er all seinen Besitz einer unbekanntenen "unsterblichen Geliebten" vermacht, hinterlässt Rätsel und gibt Raum für Spekulationen.

Es ist zugleich jedoch Symbol einer starken gesellschaftlichen Ungerechtigkeit, denn musikalisch begabte Frauen aus dieser Zeit, sind heute ebenso wenig bekannt, wie Beethovens Muse.

Aus Anlass des internationalen Frauentages wollen wir darum diskutieren, welche Rolle der Frau zu Beethovens Zeiten und heute in der Musik zukommt. Sind Musikerinnen und Musiker heute gleichberechtigt? Verdienen sie den gleichen Lohn? An welchen Stellen sind Aufgaben offen und wie wollen wir diese lösen?

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Ihnen und laden Sie im Anschluss herzlich zu einem kleinen Empfang mit Jazzinterpretationen von Beethoven-Klassikern ein.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Stadtbibliothek Rathenow
Schleusenplatz 4
14712 Rathenow

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Organisation

Martin Fischer
Telefon +49 331 7019 - 287
martin.fischer@freiheit.org

Studienleitung

Ralf Erbel

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/74jmq

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

BEETHOVEN UND DIE FRAUEN

05.03.2020, 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Rathenow, Rathenow

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.